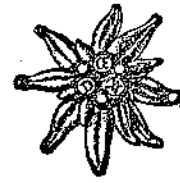


Alpenvereins-Sektion
DEUTSCH-ÖSTERREICHISCH
in Göttingen



Dreißigster
Jahresbericht
der
Sektion Hannover
(gegründet 1885, eingetragener Verein)
des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins.

Für das Jahr 1914.



Hannover.
Druck von Friedrich Lulentann (H. Leonhardt).

Kassenbericht am 31. Dezember 1914.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1914	ℳ	1 102.90
Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, Vereinszeichen	„	12 480.50
Verkaufte Bücher	„	8.—
Aus den Hüttenkassen	„	1 011.90
Von Sektionen zu den Wegbauten	„	2 740.—
Vom Hauptauschuß Beitrag z. Mojssiwics-Denkmal	„	300.—
Beiträge für Hannoverhaus am Kilimandscharo	„	2 688.80
Zinsen aus 1914	„	387.44
Verschiedene Einnahmen	„	1 106.63
	ℳ	<u>21 926.17</u>

Ausgaben.

An die Hauptkasse für Mitgliederbeiträge, Vereinszeichen usw.	ℳ	7 636.50
Für das Kaiserin Elisabethhaus	„	689.90
Für die Hannoverhütte	„	3 527.20
Kilimandscharohaus, 1. Rate	„	3 000.—
Bronzebild zum Mojssiwics-Denkmal	„	550.—
Für Kriegshilfe, Teilzahlung	„	1 525.—
Weihnachtsgaben für Mitglieder im Felde	„	500.—
Feuer- und Haftpflichtversicherungen, Steuern	„	485.55
Beitrag für das „Alpine Museum“ und den Verein „Zum Schutze der Alpenpflanzen“	„	130.—
Für andere alpine Vereine	„	22.28
Ehrengaben und Unterstützungen	„	300.50
Büchersammlung	„	50.90
Für Vorträge	„	444.70
Drucksachen: Jahresberichte, Rundschreiben, Anzeigen usw.	„	551.40
Bewaltung: Miete, Diener, Porti, Einziehung der Mitgliederbeiträge usw.	„	1 059.05
Verschiedene Ausgaben	„	554.01
	ℳ	<u>21 026.99</u>
Kassenbestand am 1. Januar 1915	ℳ	899.18

Hannover, 31. Dezember 1914. **Georg Ihnen**, Kassierer.

Geprüft und richtig befunden: **Greger**, **Jacobson**.

Dreißigster Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1914 in der Hauptversammlung
am 12. Januar 1915

im Auftrage des Sektionsauschusses vom Vorsitzenden
Dr. Carl Arnold.

Unser ganzes Denken und Handeln ist in dieser großen, aber ernstesten Zeit dem Wohle des Vaterlandes und des Heeres zugewendet, sodaß die Anteilnahme an Vereinsangelegenheiten nur eine geringe sein kann, weshalb der diesmalige Jahresbericht in engen Grenzen gehalten wird und das demselben bisher beigegebene Mitgliederverzeichnis entfällt.

Von unseren dem Vaterlande dienenden Mitgliedern haben wir bis jetzt das Nachfolgende feststellen können und bitten dringend um Ergänzung dieser Angaben. Den Heldentod fanden auf dem Felde der Ehre die Herren Gewerbe-Assessor Blandzun, Ingenieur Dehler, Ref. Fressel, Geh. Baurat Gehrts, Sparkassen-Buchhalter Hartmann, Hauptmann d. L. J. Haupt, Lehrer Rater, Rechtsanwalt Dr. Krieger, Mag.-Sekretär H. Müller, stud. Rheinhold; ferner haben viele unserer Mitglieder liebe Familienangehörige auf dem Schlachtfelde verloren.

Berwundet wurden die Herren: Zahnarzt Bode, Reg.-Bauführer Kassel, Hüttendirektor Klostermann, Konfist.-Sekretär Laue, Bankbeamter Lehmann, Josef Meine, Oberlehrer Möhle, Ing. Block, Dr. Quensell, Ingenieur Schulz, Marktscheider Schulze, Hauptmann d. R. Schmidt, Ing. Seeling, Dr. Stolzenbach, Willemsmann, F. Windel, Dr. Reineke-Stadthagen, Schröder-Stuttgart.

Das Eiserne Kreuz I. und II. Klasse erhielt Herr Major von Arnold.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielten die Herren: Zahnarzt Bode, Dr. Dransfeld, Hans Eichwald, Dr. Gumpel, Haage, Bankdirektor Haensch, Oberlehrer Heinrichs, Dr. Hoff, Rohrs jr., Konf.-

Sekretär Laue, Zahnarzt Lindner, Dr. v. Mahrenholz, Oberlehrer Meyer, Oberlehrer Möhle, Direktor Müller, Rechtsanwalt Müller, Ing. Block, Dr. Quensell, Dr. Rath, Dr. v. Rhein, Oberlehrer Schimmler, Prof. Schwerd, Dr. Strecker, Prof. Dr. Thöle, Tierarzt Walters, Feldmesser Wolf, Oberlehrer Dr. Zühlke, Ermisch-Sehnde, Dr. Knopf-Bodenwerder, Dr. Laup-Minden, Gymn.-Oberlehrer Loescher-Berlin, Dr. Reinecke-Stadthagen, Reg.-Baumeister Scherrer-Zuin, Rittmeister Siebenbürger-St. Auld.

Außer den Vorerwähnten stehen in Feindesland die Herren: Kaufmann Beder, Walter Behrend, Weisner, Dr. Bode, Böttcher, Heinz Burgdorf, Oberlehrer Bruns, Dr. Busalla, Dr. Busse, Capell, Dealle, Rechtsanwalt v. Ehrenstein, Dr. Eichwald, Ephejer, Fromm, P. Fuß, Graefe, Hampe, E. Herrmann, Heynacher, Lehrer Heinrichs, A. Hoerber, Mlemann, Harry Kahrman, Staatsanwaltschaftsrat Klaus, Dr. Knickmeyer, K. Lorenzen, Mauch, Meislahn, cand. ing. Meyer, Prof. Dr. Mießner, Bergass. Mühlbach, Ingenieur Müller, Stabsarzt Dr. Münter, Notar Roelke, Rauhe, General-Agent Richter, Dr. Rosenthal, Prokurist Schmidt, Dr. Schneider, Schrader, Dr. Sedel, Architekt A. Siebrecht, Siemsen, Sondergeld, Kaufmann Stein, Dr. Sternheim, Theuerkauf, Dr. Tuch, Dr. Wesenberg, Dr. Wienbeck; Dr. Bartlingk-Westeregeln, Dr. Brandes-Hamelu, Bruns-Berlin, Domino-Hilbesheim, Gärtner-Lauenstadt, Jenzel-Lüneburg, Reuber-Holz, Oberleutnant Wenz, Leutnant Ziegler, Dr. Ziegler.

Im Heeresdienst in Deutschland sind verwendet die Herren: Lehrer Ahrens, Dr. Carl Arnold, Dr. Behr, Dr. Dellwig, Bergreferendar Ebeling, General-Agent Erhythropel, Obersekretär Förster, Grünewald, Rechtsanwalt Hahne, Dr. Halle, Reg.-Rat Heydemann, Dr. Heuermann, Dr. Hirsch, Knoelke, Sanitätsrat Dr. Kranold, Lehrer Krogel, Dr. Leopold, Möbius, Rechtsanwalt Poppelbaum, Hugo Quern, Reg.-Baumeister Rosenthal, Rechtsanwalt Dr. Schmidt, Sinram, Dr. Lannen, Weidner, Wenzke, Dr. Westphal, Wetthauer, Dr. Wolff; Direktor Ebeling-Westeregeln, Vaurat Hagen-Oppelu, Ingenieur Kieffeld-Georgsmarienhütte, stud. Kranold-München, Wessel-Gelle, Senator Winter-Hamelu.

Nach dem Kriege werden wir alle im Gebiete des Antogels tätigen Sektionen auffordern, gemeinsam ein Denkmal zu errichten, welches die Namen der gefallenen Helden dieser Sektionen trägt; ferner werden wir den Gesamtverein veranlassen, daß ein Denkmal entsteht,

welches zur unvergänglichen Ehrung die Namen aller Gefallenen trägt, die dem Alpenverein angehörten. Kann doch dieser Verein, mehr wie jeder andere Verein, sagen, daß er das Gefühl der Zusammengehörigkeit den Angehörigen beider Reiche durch seine Tätigkeit allezeit zum Bewußtsein gebracht und gefördert hat.

Es ist auch in Aussicht genommen, dem größten Feldherrn in diesem Welt-Kriege, dem Generalfeldmarschall von Hindenburg, den wir Hannoveraner zu uns gehörend betrachten, dem Befehlshaber der gemeinsam kämpfenden Deutschen und Oesterreicher, zu Ehren zusammen mit der Gemeinde Mallnitz und den dort tätigen Sektionen, sowie mit dem Landesverbande für Fremdenverkehr in Kärnten einen Berggipfel „Hindenburghöhe“ zu benennen und auf demselben ein Denkmal zu errichten.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung am 11. August wurde beschlossen, das verfügbare Vereinsvermögen dem Vaterlande zu opfern, unter besonderer Berücksichtigung der vielen in der Provinz Hannover lebenden österreichischen Familien, deren Ernährer im Felde stehen, und unter Mithilfe unseres Mitgliedes Dr. jur. Weyßer, des Vorsitzenden des hiesigen österr.-ungarischen Hülfvereins.

Der vom Berichtstatter, und später von demselben in Gemeinschaft mit den Hauptauschussmitgliedern Dr. Wessely und Dr. Julius Mayr, an den Verwaltungsausschuß des Alpenvereins gestellte Antrag, 150 000 Mark für vaterländische Zwecke zu spenden, fand auf einer am 8. November in München abgehaltenen Sitzung des Hauptauschusses einstimmige Annahme. Für die Familien im Felde Befindlicher oder Gefallener in den Gemeinden Mallnitz und Ridnaun folgten wir Beträge aus, über deren Verteilung im nächsten Jahre berichtet wird.

Unseren sämtlichen im Felde stehenden Mitgliedern ging eine Weihnachtsendung zu folgenden Inhalts:

1 Zigarrentasche mit Inhalt, 1 Schachtel Zigaretten, 1 Dose Schmalz, 1 Dose Leberwurst, 1 Dose Fleischpastete, 1 Glas Salz, 6 Pakete Reis, 1 Notizkalender, 1 Taschentuch, 1 Zahnbürste, 1 Bleistift, 10 Bogen Briefpapier, 1 Paket Klopftpapier, 1 Paar Papiersocken, 2 Stück Seife, 1 Stück Rasierseife, 1 Stück Talg, 2 Stück Lichte mit Halter, 2 Metallschachteln Streichhölzer, 1 Dose Gestein, 1 Paar Filzpantoffeln, Knöpfe, Bindfaden, Sicherheitsnadeln.

Um die Zusammenstellung, Verpackung und Versendung der Weihnachtsgaben machten sich verdient Frau Georg Ißben, die Herren Buchholz, Dahl, Ißben und Lönnies, ferner die Gattin unseres Mitgliedes Herrn Marineflabsingenieur Dahl durch Anfertigen von 80 Paar Filzpantoffeln. Die Mitglieder H. Bahlken, H. Ebhardt, E. Kiehl, F. Knappwost, F. Lange und W. Lühring lieferten einen Teil der Gegenstände ohne jede Berechnung.

Den im Felde stehenden Mitgliedern soll auch der Beitrag für das Jahr 1915 erlassen werden, bezw. ihnen anheimgestellt werden, den Beitrag später zu entrichten.

Für die bedrängten Volksgenossen an der Sprachgrenze sandten wir dem Verein Südmärk in Graz 50 Mark für den von Herrn von Guérard unentgeltlich bei uns gehaltenen Vortrag.

Unserem verdienten Kassierer, Herrn Georg Ißben, überreichten wir am Hochzeitstag ein Alpenbild des Kunstmalers Ernst Blaz.

Falls die Wohltätigkeitsveranstaltungen für Vaterländische Zwecke auf ein wünschenswertes Maß zurückgehen, werden auch wir an eine derartige, in den Rahmen unseres Vereins passende Veranstaltung denken und rechnen dabei auf die Mitwirkung aller in Betracht kommenden altbewährten Kräfte.

Das Kaiserin Elisabethhaus und das Hannoverhaus wurden bereits Mitte August geschlossen; die Zahl der Besucher kann erst im nächsten Jahresbericht mitgeteilt werden. Die alte Hannoverhütte wurde, da sie an eine Felswand gebaut, meistens 5 bis 6 Monate unter Schnee lag und daher die Klagen über deren feuchten Zustand nicht aufhörten, nach 25 jährigem Bestehen abgebrochen und auf einem 10 m höher liegenden Felsrücken in freier Lage bedeutend verkleinert wieder aufgebaut, um ausschließlich dem Wintersport zu dienen. Näheres über Lage und Einrichtung der umgebauten Hannoverhütte wird in den „Mitteilungen“ veröffentlicht.

Der Göttingerweg, der bisher von der Woiskenscharte bis zum Hannoverhaus führte, wurde, dank einer neuen großen Spende der Sektion Göttingen im Betrage von 1800 Mark, vom Hannoverhaus über den Ankogel bis zur Osnabrückerhütte fortgeführt, nachdem die Sektion Osnabrück gütigst gestattet hatte, den von ihrer Hütte ausgehenden Weg an den Göttingerweg unter dieser Bezeichnung anzuschließen. Weiteres über diesen neuen Weg wird in den

„Mitteilungen“ veröffentlicht. Unsere Schutzhäuser gaben wir bei der österreichischen allgemeinen Unfallversicherungsgesellschaft in Haftpflichtversicherung; die Jahreskosten hierfür betragen für jede Hütte M 12.50 bei einer Haftpflicht bis 20000 Mark für eine verletzte oder getötete Person und bis 60000 Mark für mehrere Personen; dem Vertreter der Gesellschaft, unserem Mitglied Herrn Dr. Wehßer, danken wir für die glatte Erledigung der Angelegenheit.

Das Hannoverhaus am Kilimandscharo sollte am 18. August feierlich eingeweiht werden, und zwar in Gegenwart unseres Mitgliedes Herrn Dr. Arning, der aus diesem Grunde eine beabsichtigte Afrika-reise auf das Kilimandscharogebiet ausdehnte und am 15. Juli abreiste; seitdem sind wir ohne jede Nachricht über den betr. Herrn und über die Ereignisse im Innern von Deutschostafrika. Zur Landesausstellung in Dares-Salam, die im Sommer stattfinden sollte, sandten wir ein vom Geoplasten Oberlecher in Klagenfurt hergestelltes Relief des Kilimandscharo, welches nach der Ausstellung als Geschenk für den Kilimandscharo-Bergverein in Moschi bestimmt war; auch über das Relief fehlt uns jede Nachricht.

Am Eisensteinweg, der von der Grohmannhütte unter Vermeidung des hangenden Feners direkt zum Bechergipfel führt, wurde zum Andenken an Frau Kommerzienrat Eisenstein, nach welcher der Weg benannt ist, eine Bronzetafel mit dem Bildnis derselben angebracht. Unser Bestreben, für den Bau des Höhenweges von der Duisburgerhütte bis zum Glocknerhaus eine Sektion zu finden, war bis jetzt ohne Erfolg; erschwert wird uns dasselbe durch den Besitzer des Seebichlhauses, Baron Mai de Madiis in Karlsruhe, der eingeschriebene Briefe von der Sektion, bezw. deren Vorstehenden, nicht einmal einer Antwort würdigte. Die Aufstellung des Denkmals für den Mitbegründer des Alpenvereins, E. von Mojsisovics, das von uns gemeinsam mit dem Gesamtverein in Mallnitz errichtet wird, ist bis nach dem Kriege verschoben.

Ueber Kärnten und das Ankogelgebiet hielt Dr. Arnold-Porträge in den Sektionen Celle, Erfurt, Gießen, Goslar und Göttingen.

Die Zahl der Mitglieder beträgt heute 1119, ausgetreten sind 55, eingetreten sind nachstehend erwähnte Herren:

Hiesige neueingetretene Mitglieder.

(Die Zahlen vor den Namen bezeichnen das Jahr des Eintritts.)

- 14 Ahrens, Ludw., Lehr., Bultstr. 5A.
 14 Arning, Dr., Corvinustr. 5.
 14 Barlsen jr., Carl, Buchstr. 1, p.
 14 Bauermeister, W., Fabrik., Pöb-
 bielskistr. 22.
 14 Baumann, S., Eisenb.-Obersekr.,
 Moltkepl. 11.
 14 Blaudzun, Gewerbeassessor, Wein-
 str. 5, I.
 14 Blume, Wilh., Eis.-Betr.-Ing.,
 Kriegerstr. 40, III.
 14 Borchardt, W., Ing., Linden,
 Posthornstr. 25.
 14 Borns jr., Frik., Carolinenstr. 4.
 14 Brede Meyer, R., Ing., Linden,
 Deisterstr. 9.
 14 Büll, Ehr., Georgsplatz 10.
 14 Burgdorf, Heinz, stud., Lärchen-
 berg 14.
 14 Cordes, Rich., Techn. Eisenbahn-
 Obersekr., Rubensstr. 3, II.
 14 Dieckmann, Hans, stud. arch.,
 Warmbüchertamp 6.
 14 Ermisch, Ernst, Waldstr. 29.
 03 Ewig, Professor, Bonifacius-
 platz 2, III.
 14 Falke, Wilh., Landessekr., Tor-
 str. 9.
 14 Fehre, Gust., Ing., Waldhausen-
 str. 17.
 14 Friedmann, S., Fabrik., Lange-
 laube 34.
 14 Fuldner, F., Apotheker, König-
 str. 48.
 14 v. Glümer, Frl., Linden, Klever-
 garten 2, II.
 14 Goldstein, Carl, Lehrer, Eisen-
 str. 3.
 14 Grastorf, Rob., Güntherstr. 23.
 14 Grethmann, Frl., Im Moore 38, I.
 14 Heinrichs, Hans, Lehrer, Schnei-
 derberg 25 C.
 07 Hßen, Frau S., Gabelsbergerstr. 2.
 14 Hürging, Aug., Bedekindstr. 8.
 14 Illemann, A., Provinzial-Sekr.,
 Goethestr. 21, III. r.
 14 Kallmeyer, D., Generalagent,
 Schiffergasse 50.
 14 Kaufe, Aug., Oberl., Geibelstr. 53.
 14 Kiene, Fr., Volgersweg 51, II.
 14 Klein, S., Dipl.-Ing., Linden,
 Leichstr. 4.
 14 Klinzner, Paul, Dipl.-Ing.,
 Callinstr. 6.
 14 Kramer, Dr., Oberlehrer, Wein-
 str. 9.
 14 Kühne, Anna, Frl., Weichenstr. 6.
 14 Kulle, Bergwerksdir., Pöbbielski-
 str. 8.
 14 Kunze, Dr., Oberlehrer, Weichen-
 str. 3 A.
 14 Laue, Hans, Konsistorialsekretär,
 Holscherstr. 1, II.
 14 Leonhardt, R., Kapellmeister, Pöb-
 bielskistr. 328.
 14 Leopold, Reg.-Baumeister, Regi-
 diendamm 4.
 14 Lüllemann, cand. ing., Linden,
 Minister Stübestr. 5.
 14 Lütjens, Dr., F., Am Zoologischen
 Garten 2.
 14 Mascher, Prov.-Sekr., Schelling-
 str. 9.
 14 Meine, Josef, Im Moore 37.
 14 Meyer, Georg, Kestnerstr. 5.
 14 Meyer, Rich., Prof., Weichen-
 str. 6.
 14 Millies, Wilh., Ing., Linden,
 Webersstr. 22.
 14 Pape, S., Brühlstr. 5 A.
 14 Progasch, Regier.- und Baurat,
 Callinstr. 11.
 14 Rabot, W., Rgl. Opernsänger,
 Steinmehstr. 11, III.
 14 Renner, C., Moltkeplatz 8.
 14 Sachs, Georg, Ing., Beyerode-
 str. 6, I.
 14 Scherbius, W., stud. ing., Münz-
 str. 2, II.
 14 Schinkel, Jul., Bankvorstand,
 Linden, Marktplatz 2, I.
 14 Seeling, Georg, Ing., Frida-
 str. 12, II.
 14 Sommer, Frik., Prokurist, Im
 Moore 13.
 14 Steffen, Ehr. Ed., Linden, Da-
 venstedterstr. 2 A.
 14 Steffen, Virg., Frl., Linden, Da-
 venstedterstr. 2 A.
 14 Wetter, Clara, Frl., Lutherstr. 31 B.
 14 Wapmann, R., Bahnmeister,
 Bahnhofstr. 3.
 14 Weber, Ferd., Rentier, Tier-
 gartenstr. 19.
 14 Wendel, F., Lutherstr. 31 B.
 14 Zimmermann, Ludw., Ingenieur,
 Bülowstr. 4, III.

Auswärtige neueingetretene Mitglieder.

- 14 Bellmann, Alf., Eibenburg, Ragen-
 str. 3, III.
 11 Braun, Prof., Ing., Darmstadt,
 Bismardstr. 42.
 13 Croder, William F., New-York.
 14 Hengstenberg, Frau, Amtsger.-
 Rat, Essen (Ruhr).
 14 Kalus, Franz, Braunschweig,
 Frankfurterstr. 71, p.
 14 Kalweit, C., Reg.-Baumeister,
 Duala (Kamerun).
 12 v. Kranold, Major, Güstrow
 (Mecklenburg).
 14 Köhle, A., Oberlehrer, Norden.
 14 Niebuhr, Reg.-Baumeister, Holz-
 minden.
 14 Ostrogge, Carl Theodor, Biele-
 feld.
 00 v. Rhein, Dr., Reg.-Rat, Ritter-
 gut Wagens (Kr. Spremberg).
 14 Josef, Ludw., stud., München,
 Türkenstr. 60, I.
 14 Scherrer, Ernst, Reg.-Baumeist.,
 Rnin (Bosen).
 14 Scherrer, Frau, Rnin (Bosen).
 11 Siebenbürger, Rittmeister, St.
 Abold.
 14 Wachsmuth, Frl., Mathilde, Düne-
 burg.
 14 Winter, Dr., Senator, Hameln
 (Hannover).

Durch den Tod verloren wir, außer den für's Vaterland ge-
 fallenen Helden, die treuen Mitglieder die Herren Bachhaus-Verden,
 Bremer, Georg Brunz, Gottschalk, Greulich, Grottrian, G. Hermann,
 Hertel-Bromberg, Klie, Kunze, H. W. Lehn, v. Marées-Ramslau,
 Dr. Meyker, der das Vereinsleben durch seine humoristischen Dichtungen
 erfolgreich belebte, Neukranz, Geh. Hofrat Kaydt, Schierholz,
 Schütze, Apotheker Stein, Carl Vogl, der Erbauer des nach ihm
 benannten Weges am Becher, eines unser treuesten, beliebtesten
 und opferwilligsten Mitglieder, Prof. Waldheim; ferner betrauern
 wir den Tod der treuen Freunde der Sektion Hannover, Thomas
 Koschat, der ein geborener Kärntner war, Oberregierungsrat Rocholl,
 Vorstand der Sektion Magdeburg, der trotz seiner 87 Jahre noch
 jährlich in jugendlicher Frische die Alpen besuchte, Oberbaurat
 Hannack in Graz, des Erbauers des Tauertunnels, Gustav
 Lammers, des Herausgebers der „Deutschen Alpenzeitung“.

Berichterstatter wurde für seine 25jährige alpine Tätigkeit in
 Kärnten auf Anregung des Landesverbandes für Fremdenverkehr
 in Kärnten und dessen Präsidenten Herrn Reichrats- und Landtags-
 abgeordneten J. W. Döbernig von Sr. Majestät dem Kaiser
 Franz Josef mit dem Komturkreuz des Franz-Josef-Oрдens aus-
 gezeichnet und betrachtet diese Ehrung als auch der Sektion,
 bzw. deren Mitgliedern erwiesen, die allezeit seinen Anregungen
 in opferwilliger und begeisterter Weise Folge geleistet haben.

Die diesmalige Hauptversammlung der Sektion soll beschließen,
 daß die Geschäfte bis zur Beendigung des Krieges vom bisherigen

Ausschuß weitergeführt werden, da das Wahlrecht der im Felde stehenden Mitglieder nicht beeinträchtigt werden soll.

Das silberne Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren H. Becker, D. Girtler, H. Heinemann, W. Janensch, F. Jaspers, F. Jfenstein, W. Kahrmann, A. Pott, H. Rave, F. Reinecke, Geheimrat Dr. Rodenberg, v. Schwabe und Herr Geheimrat G. L. Meyer, der uns einen hochinteressanten Bericht über seine erste Alpenreise im Jahre 1860 zustellte, welcher wiederholt bei Versammlungen vorgelesen wurde.

Von Herrn Kommerzienrat Jfenstein erhielten wir 2000 Mark als Grundstock zur Erhaltung des Jfensteinweges, Herr Apotheker Zeuner in Harburg schenkte 135 Mark zur Zahlung des im Vorjahr angeschafften Projektionsapparates, Herr F. Lefebure schenkte seine alpinen Werke, Herr Dr. Julius Mayr-Brannenburg das von ihm verfaßte Prachtwerk über den Maler Wilhelm Leibl und das anregend geschriebene Büchlein von Hintertux. Herr Reichsratsabgeordneter F. W. Dobernig bemühte sich in eingehender Weise um die Ermäßigung unserer Hüttensteuern.

Für den Bau des Kilimandscharohauses erhielten wir von den Herren Geheimrat Dr. Carl Arnold *M* 400, Herm. Bahlsen *M* 100, Kommerzienrat Behrens *M* 200, Dr. Eberhard v. Kühnsberg, Heidelberg *M* 4, Dr. Eubenhagen, Heidelberg *M* 1, Otto Fuß *M* 50, S. Goldschmidt *M* 30, Regierungsrat Gehdemann *M* 4.50, Konsul Hohl *M* 10, Kommerzienrat Jfenstein *M* 100, Apotheker Rachel, Reutlingen *M* 30, Fabrikbesitzer Knackstedt *M* 100, Ingenieur M. Knoevenagel *M* 30, Dr. D. Knoevenagel *M* 30, Kommerzienrat W. Körting *M* 25, Lenz & Co., Berlin *M* 18, Justizrat Dr. Meyer *M* 100, Ernst Roggerath *M* 18, Max Roggerath *M* 18, Otto Rheinhold *M* 20, Sart. Rheinhold *M* 10, G. Röbbelen *M* 10, H. Rothgießer *M* 5, Justizrat Schwabe *M* 20, Ernst Solway *M* 1000, Baurat Taats *M* 10, Direktor Tischbein *M* 50, W. Touraine *M* 10, Kommerzienrat Uebelen *M* 25, Karl Volker *M* 10, Geh. Kommerzienrat Aug. Werner *M* 250.

Am 20. Januar war die ordentliche Hauptversammlung, der ein Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Herrn O. Wolff-Walser voranging. In der Versammlung wurde beschloffen, 6000 Mark zur Errichtung eines Hannoverhauses in einer Höhe von etwa 4800 m

am Kilimandscharo zu bewilligen. In der Einladung zur Hauptversammlung wurde den Mitgliedern mitgeteilt, daß der Vorstand den Antrag zur Errichtung dieses Hauses nicht einbringen werde, wenn sich mehr als 10 Prozent der Mitglieder vor oder in der Versammlung gegen den Antrag aussprechen. Im ganzen sprachen sich nur 8 Mitglieder gegen denselben aus. In den Ehrenrat wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Ehl Herr W. Rauscher gewählt, als Kassentribunen die Herren Greger und Jacobson, als deren Ersatzmänner die Herren Buchholz und Rieth.

Am 10. Januar feierte die Sektion Hildesheim ihr 25jährige Bestehen. Für die herzliche Aufnahme unserer Vertreter sprechen wir auch hier der Sektion Hildesheim den innigsten Dank aus unter besten Wünschen für deren Zukunft.

Am 13. Januar (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr v. Guerard-Düsseldorf über Steiermark.

Am 17. Januar fand unter großer Beteiligung der Bauernball in den Sälen des Kriegerheims statt, der den gewohnten Verlauf nahm. Allen, die uns dabei halfen, herzlichen Dank.

Am 20. Januar trug Herr Otto Schuß über seine Bergfahrten im Wettersteingebirge vor.

Am 3. Februar sprachen die Herren Dr. Quensell und Paul Fuß über ihre führerlosen Hochtouren.

Am 10. Februar wurde gemeinsam mit dem Verein „Naturschutzpark“ ein Vortrag veranstaltet. Herr Schriftsteller Dr. Shogth sprach über den Naturschutzpark Stubachtal.

Am 14. und 15. Februar wurde die herkömmliche Brockenwanderung unternommen.

Am 17. Februar (Familienabend mit Lichtbildern) berichtete Dr. Arnold über seine Wanderungen auf den kanarischen Inseln und die Besteigung des Pic von Teneriffa.

Am 3. März führte Herr August Schuster-München Lichtbilder aus den Dolomiten vor. Mit dem Vortrage war eine lehrreiche Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände verknüpft.

Am 17. März (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr Dr. Dreher-München über Alpenreisen und Bergfahrten vor 100 Jahren.

Am 7. April (Familienabend mit Lichtbildern) hielt Herr Oberlehrer Hielscher-Stargard einen Vortrag über Wanderungen im Kaukasus und der Arim.

Am 9. April (Gründonnerstag) war der übliche Herrenausflug nach dem Hildesheimer Walde.

Am 21. April (Familienabend mit Lichtbildern) sprach Herr Dr. Lannen über seine Hochtouren in den Dolomiten.

Am 23. Mai beglückwünschte der Vorstand das hochverdiente frühere Vorstandsmitglied, Herrn Major Stänkel, zu seinem 80. Geburtstag.

Am 21. Mai (Himmelfahrt) erfolgte der übliche Ausflug mit Damen nach dem Süntel.

Am 23. und 24. Mai wurde ein Herrenausflug nach dem Südharz veranstaltet zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier des vom Zweigverein Hannover des Harzklubs erbauten Aussichtsturmes auf der Hanskühnenburg.

Am 11. August fand eine außerordentliche Hauptversammlung statt, in welcher einstimmig beschlossen wurde, das Vereinsvermögen für Kriegshilfen in Deutschland und Oesterreich zu verwenden. Ueber die Verwendung wird nach dem Kriege berichtet.

Am 14. September beteiligten wir uns an dem Begräbnis unseres unvergeßlichen Mitgliedes Carl Vogl; Dr. Arnold legte einen Kranz nieder und gedachte in warmen Worten der großen Verdienste des uns Enttriffenen.

Am 20. Oktober überreichten wir unserem verdienten Mitgliede Herrn Hofopernsänger Battisti bei seinem Auftreten als Pedro in der Oper „Tiefsee“ einen Kranz.

Am 18. November folgten wir dem Sarge unseres treuen Mitgliedes Dr. Neßler und legten einen Kranz nieder.

Am 8. Dezember trug Herr Schuß alpine Dichtungen moderner Meister vor, worauf Dr. Arnold Lichtbilder aus Kärnten zeigte, die von der Sektion Gmünd in freundlicher Weise ihm geliehen worden waren.

Am 15. Dezember führte Herr Schuß Lichtbilder aus den Rechtaeralpen vor.

Am 22. Dezember war eine schlichte Weihnachtsfeier, bei welcher Dr. Arnold der verbündeten Armeen und unserer im Felde stehenden Mitglieder mit herzlichen Worten gedachte und das von

Herrn W. Rutscher verfaßte „Hindenburglied“ gemeinsam gesungen wurde.

Von unsern Mitgliedern gemachte Hochtouren kamen nur folgende zur Anmeldung: Dr. Arnold: Hannoverhaus (dreimal), Grauleitenspitze, Bonza, Hagenerhütte, Bischohle, Ankogel (zweimal).

Paul Hakenholz (alles führerlos): Monte Rosa — Mittel-Gabelhorn — Alphubelhorn (Südgrat) — Bolluz (Schwarztor) — Niffelhorn (Ueberschreitung) — Hochtäligrat — Stockhorn (Abstieg Nordgrat) — Plöse (Früllspitze) — Pfannberg — Groß-Gabler — Hochiß — Spielfoch (Südgrat) — Seckarispitze — Südl. Kopf — Rosanispitze, Westgipfel (Südgrat), Uebergang zur Ostspitze — Sagahn — Sonnenjoch — Haidachstellwand.

Franz W. Schmidt: Mettelhorn, Unter-Gabelhorn, Niffelhorn durchs Gletscher-Couloir, Monte Rosa, Kimpfischhorn, Malinhorn, Alphubel.

Dr. Lannen: Schruns, Reutlingerhütte, Eifenthalerspitze, Gastner Winterspitze, Konstanzerhütte, Batteriol (überschritten von Ost nach West), Verbellner Winterjoch, Täbingerhütte, Plattenspitze, Saarbrückenerhütte, Ueberschreitung des großen Zigners und des großen Seehorns, Klosters, Pontresina, St. Moriz, Malojapaß, Tental, Fuorcla Surley, Corvatsch, Tarasp, Pforzheimerhütte, Mals, Sulden, Schaubachhütte, Hintergrathütte, Tiers, Grasleithütte, Grasleitenturm und Paß, Vajolthütte, Rosengartenspitze (Ueberschreitung Nordostgrat — Westwand), Antermojapaß und -hütte, Duronpaß, Seiferalpenhaus, Sellaioch, Langlofelhütte, St. Ulrich.

Die Wochenversammlungen werden seit Kriegsbeginn ebenso fleißig besucht wie vorher und erfahren durch kleine Vorträge und Vorlesungen, namentlich der Briefe von im Felde Stehenden, eine allgemein begrüßte Belebung.

Ueber die Sonnabendausflüge berichtet Herr Rechnungsrat Buchholz, der sich um die zielbewußte Leitung unseren Dank erworben hat, folgendes: „Die Ausflüge, um deren Einrichtung und Ausführung sich in den früheren Jahren Rechnungsrat Keeser und Rentier Aug. Bachhaus verdient gemacht haben, werden seit September 1913 von einem aus 6 Mitgliedern bestehenden Ausschuß vierteljährlich im voraus festgestellt und den Sektionsmitgliedern, die 1 Mark einzahlen, durch Zusendung einer gedruckten Wanderfolge zur Kenntnis gebracht. 1914 haben 55 Mitglieder dieser Wander-

gruppe angehört und außerdem 14 der Wandervereinigung nicht-angehörnde Sektionsmitglieder und 16 Gäste an den Ausflügen teilgenommen. Es wurden 45 Nachmittagsausflüge ausgeführt, die trotz der Kriegszeit gute Beteiligung aufwiesen. Der bestbesuchte Ausflug war am 14. April nach Langenhagen (39 Teilnehmer), veranlaßt durch die Besichtigung der Fliegerstation, der neuen Schießstände und des neuen städtischen Wasserturmes. Der am wenigsten besuchte Ausflug war am 1. August 1914 nach dem Kronenberg (6 Teilnehmer), was auf die drohende Kriegsgefahr zurückzuführen war. Von den angefertigten Ausflügen ist nur der für den 8. August nach Burgwedel, infolge der Kriegsunruhe ausgefallen. Am 12. September mußte der von Eggestorf nach dem Waldlater bei Wennigsen beabsichtigte Ausflug wegen des durch die Truppenbewegungen gestörten Eisenbahnverkehrs in eine Wanderung von Zimmer nach dem Bentherberg verändert werden. 32 Ausflüge haben bei schöner, 6 bei trüber und 7 bei regnerischer Witterung stattgefunden. Am 24. September wurde bei günstigem Wetter ein ganztägiger Ausflug über Wennigsen nach Lauenau von 16 Mitgliedern ausgeführt. Die bei den Sonnabendwanderungen veranstaltete Geldsammlung für notleidende Angehörige im Felde stehender stadthannoverscher Krieger hat 162 Mark ergeben, wovon 150 Mark als erste Rate nach Bestimmung der Geber dem Städtischen Kriegsfürsorgeamt hier überwiesen wurden.“

Unserem Kassierer Herrn Georg Thßen sind wir zu größtem Danke verpflichtet für die Opfer an Arbeit und Zeit, die er in uneigennütziger Weise für die Verwaltung der Geschäftsstelle gebracht hat.

Wir besitzen noch eine größere Anzahl von Zeitschriften, die in der Geschäftsstelle zum Preise von M 1.50 ohne Kartenbeilagen, von M 2.— mit Kartenbeilagen abgegeben werden, und verweisen neueingetretene Mitglieder auf diese günstige Gelegenheit der Ergänzung ihrer alpinen Werke.

Seit 1873, dem Jahre der Vereinigung des Deutschen Alpenvereins mit dem Oesterreichischen Alpenverein zu einem Verein, hat dieser, ohne jemals Politik zu treiben, die untrennbare Verbrüderung beider Nationen als notwendige Grundlage seines Bestehens betrachtet und vertreten. Diese Verbrüderung hat nun ihre Bluttaufe erhalten und wird und muß sich nach dem Krieg auf alle Gebiete

der Volkswirtschaft und Kultur erstrecken; aus dem Niesenkampfe, dessen siegreichen Ausgang für die verbündeten beiden Nationen wir mit Zuversicht erhoffen, werden dieselben geläutert hervorgehen und dann auch manche Entartungen im Alpinismus verschwinden. Nach dem Krieg ist es auch eine Aufgabe des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der viele von den Besten beider Nationen umfaßt, weiter zu helfen, daß der Geist und die Gesinnung erhalten bleibe, welche uns jetzt beseelen.

Unvergängliche Ehre und Dankbarkeit allen, die für uns kämpfen, bluten und sterben, Heil und Sieg dem gemeinsamen deutschen und österreichischen Vaterlande!

Sektions-Ausschuß.

Vorsitzender: Dr. C. Arnold, Geheimer Regierungsrat.

Stellvertreter: H. Poppelbaum, Rechtsanwalt.

Kassierer: G. Thßen, Rentner.

Schriftführer: F. W. Schmidt, Prokurist.

Beisitzer: F. Erdtelt, Kaufmann; Dr. H. Frid, Professor; E. Grelle, Kgl. Baurat; A. Reefe, Rechnungsrat; Dr. F. Krausold, Sanitätsrat; F. Fuß, Prokurist; R. Tönnes, Klosterkammer-Sekretär.

Ehrenrat.

Hingenehndt, Baurat; Greger, Kaufmann; Fisenstein, Kommerzienrat; Kutscher, Rentner; Stünkel, Major; Witte, Direktor; C. Zücker, Kaufmann.

Rechnungsprüfer.

Buchholz, Rechnungsrat; Niethe, Rechnungsrat. Ersatzmänner: Greger, Kaufmann; Jacobson, Bankprokurist.

Hüttenwart.

H. Bachmann.

Büchereiverwalter.

F. Fuß.

Mitteilungen.

- 1) Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause Hubertus, Regidentorplatz 1, erster Stock, links, im eigenen Raume. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr nachmittags; im Juni, Juli und August von 5—7 Uhr nachmittags. Während der Kriegszeit nur Donnerstag 5—7 Uhr.
- 2) Austrittserklärungen, Wanderberichte, Wohnungsänderungen sind spätestens bis 30. November an die Geschäftsstelle einzureichen. Wanderberichte müssen auf einseitig beschriebenen Papier nach Muster vorstehend veröffentlichter Berichte eingesandt werden.
- 3) Die „Unterweisung für Mitglieder der Sektion“, welche alles für das Vereinsleben Wissenswerte enthält, wird an Mitglieder und Nichtmitglieder von der Geschäftsstelle abgegeben. Preis 30 Pfg.
- 4) Beschwerden jeder Art, Nachforderungen, Adressänderungen usw. sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten. — Hauptauschuß, Belegler usw. verkehren nur mit Sektionsleitungen. Nachforderungen der Mitteilungen und der Zeitschrift erfolgen bei der Geschäftsstelle und werden nur bis 6 Wochen nach deren Erscheinen berücksichtigt.
- 5) Die Bücherei befindet sich in der Geschäftsstelle, woselbst auch das Bücherverzeichnis, die Vereinsjahrgänge usw. abgegeben werden. Ebenfalls geben wir den Mitgliedern Zeitschriften früherer Jahrgänge, gebunden, zum Vorzugspreise von 2 \mathcal{L} ab.
- 7) Ehefrauen der Mitglieder wird in den Alpenvereinshütten die ermäßigte Gebühr zugewilligt, wenn sie im Besitz einer mit überstempeltem Bildnis versehenen „Damenkarte“ sind; solche für das laufende Jahr gültige Karten werden unentgeltlich in der Geschäftsstelle abgegeben. Dasselbe erfolgt auch das Überstempeln der Bildnisse auf den Mitgliedskarten und die Abgabe der Vereinszeichen. Ehefrauen und Töchter von Mitgliedern können bei Verzicht auf die Vereinschriften gegen einen Jahresbeitrag von 6 \mathcal{L} und ohne Eintrittsgebühr Mitglieder werden, Herren unter 25 Jahren unter denselben Bedingungen bei 3 \mathcal{L} Eintrittsgebühr.
- 8) Der Projektionsapparat der Sektion, welcher überall verwendbar, wo elektrisches Licht vorhanden ist, wird einschließlich der Aufstellung und Bedienung für 17 \mathcal{M} . ausgeliehen.
- 9) Jedes Mitglied der Sektion erhält aus der Kasse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eine Entschädigung bis zu 300 \mathcal{L} , wenn es von einem alpinen Unfall betroffen wird.
- 10) Wer an den Sonnabendausflügen teilzunehmen wünscht, wolle dies der Geschäftsstelle anzeigen.
- 11) Familienabende finden an je einem Dienstag in den Monaten November bis April statt. An allen anderen Dienstagen Versammlung in der Hubertus-Gastwirtschaft, 1. Stock, Eingang Braunschweigerstraße.
- 12) Geldsendungen und Jahresbeiträge ersuchen wir nur auf unser Postcheck-Konto „Sektion Hannover des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins G. V. in Hannover“ Nr. 5324 einzuzahlen. Jahresbeiträge, welche bis 5. März nicht eingegangen sind, werden wir uns erlauben zuzüglich 50 Pfg. für Kostenauslagen durch die Post einzuziehen.